

Baum als Denkmal für „Gerechte“

ERINNERUNG / Mit einer Baumpflanzung krönten Gymnasiasten ihre Teilnahme an einem Projekt im Rahmen der Aktion „A Letter to the stars“.

KREMS / Die Schüler der 3A-Klasse des BRG Ringstraße hatten sich intensiv mit dem Leben und Schicksal zweier Frauen auseinander gesetzt, die während des Zweiten Weltkriegs Juden bei sich versteckt hielten und dafür mit dem Ehrentitel „Gerechte unter den Völkern“ ausgezeichnet wurden: Lydia Matouschek

und ihre Schwester Olga Holstein.

Zum Abschluss des gelungenen Projekts wurde vor der Schule eine Felsenbirne für Matouschek und Holstein sowie deren Nichten und ebenfalls „Gerechte unter den Völkern“, Charlotte Becher und Edeltrud Posiles, gepflanzt.

Die 94-jährige Posiles ließ es sich nicht nehmen, bei der Baumpflanzung persönlich anwesend zu sein. Sie genoss die stimmungsvolle Feier, die mit Liedern und Gitarrenklängen umrahmt wurde. Neben dem Baum wurde eine Tafel angebracht, auf der die Namen der „Gerechten“ aufgelistet sind.



Direktor Dr. Herbert Ke-feder hieß Mag. Edeltrud Posiles an der Schule willkommen. Für die Schüler der 3A war es ein ganz besonderes Erlebnis, die „Gerechte unter den Völkern“ persönlich kennenzulernen.